

## HAFLINGERSPORT

# Das Haflinger Europachampionat – ein Leuchtturmprojekt!

*Haflinger*  
 EUROPA CHAMPIONAT  
 21.–24.08.24  STADL-PAURA

Vor genau 21 Jahren fand das erste Haflinger Europachampionat statt – und zwar just in Stadl-Paura, wo heuer vom 21. bis 24. August zahlreiche begeisterte Haflingersportler:innen aus 14 Nationen mit knapp 300 Pferden und rund 340 Starts zum

Wettbewerb angetreten sind. In den Disziplinen Fahren, Dressur, Freispringen, Springreiten, Vielseitigkeit und in fünf Westerndisziplinen kämpften sie um insgesamt 22 Championatstitel. Und auch in diesem Jahr konnte sich das Championat als Veranstal-

tung mit überwältigender Strahlkraft festigen – eine bessere Bühne für den Haflinger gibt es nicht. Hier zeigt sich die Rasse von ihrer besten Seite, mit den Qualitäten, die den Haflinger ausmachen: vielseitig, leistungsstark und charakterfest.



## Eine private Initiative wird zum erfolgreichen Gemeinschaftsprojekt

Das Haflinger Europachampionat ist ein hervorragendes Beispiel für Initiativen, die klein beginnen und sich nachhaltig entwickeln. Der damalige österreichische Bundesreferent für den Haflinger, Roland Spitzer, setzte gemeinsam mit seiner Frau Evelyn seine Vision einer europaweiten Turnierveranstaltung um, die der Vielseitigkeit des Haflingers gerecht wird. Mit großem Einsatz und Engagement gelang es ihnen, diese Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde dieses Engagement gewürdigt, und man gedachte in einer Schweigeminute an Evelyn Spitzer, die vor 10 Jahren verstorben ist. Zusammen mit ihrem Mann hatte sie das Championat über drei Ausgaben hinweg begleitet, bevor es 2009 unter der Präsidentschaft von Dr. Gerhard Rainer in die Hände des Europaverbandes gelegt wurde.

Die Ausgabe 2009 in Meran erlangte große Aufmerksamkeit, und das internationale Haflingerturnier mit zahlreichen Wettbewerben in unterschiedlichen Disziplinen wurde um eine wei-

tere wichtige Facette bereichert: Das Championat wurde zum Event, zu einem gesellschaftlichen Ereignis, zu einem Termin, den man fest im Kalender einplant.

## Zwei Säulen – Zucht und Sport

Internationale Vergleichsmöglichkeiten haben in der Zucht eine lange Tradition, sie waren wohl auch treibende Kraft für die beeindruckende Entwicklung der Rasse in den letzten Jahrzehnten. Spätestens, als im Jahre 2013 der Grundstein für die Haflinger Welt-Zucht- und Sportvereinigung gelegt wurde, war klar, dass Zucht und Sport fortan dieselbe Aufmerksamkeit erhalten werden. Die Übernahme des Haflinger Europachampionats war ein erfolgreicher Schritt in diese Richtung, der wohl auch deshalb so gut gelang, weil eine glückliche Fügung dafür sorgte, dass an den entscheidenden Stellen umtriebige und begeisterungsfähige Menschen waren, die das Potenzial des Europachampionats erkannten und sich aktiv für dessen Weiterentwicklung einsetzten.

## Eine logistische Herausforderung – Stadl-Paura macht's vor

Heute ist das Haflinger Europachampionat längst aus den Kinderschuhen gewachsen – das Niveau der Wettbewerbe ist anspruchsvoll, Organisation und Abwicklung sind professionell, schließlich handelt es sich um ein europaweites Turnier, alle Offiziellen bringen internationale Befähigung und Erfahrung mit. Die Leistungsstärke und -bereitschaft der modernen Haflinger versetzt die Pferdewelt regelmäßig erst in Staunen und dann in Begeisterung. Vor allem in der Zucht hat man erkannt, dass diese Veranstaltung Nachfrage und Wertigkeit der Haflingerrasse beachtlich steigert.

Mit zunehmendem Leistungsniveau sind natürlich auch die Anforderungen an die Turnierlogistik mit allem Drumherum gestiegen. Hier ist es mittlerweile einfach schwierig, geeignete Strukturen zu finden, die den Anforderungen einer so vielseitigen Turnierveranstaltung entsprechen. Das Pferdezentrum Stadl-Paura hat sich hier mit der passenden Struktur und einem erfahrenen Team als Ansprechpartner bewährt; es ist also gut nachvollziehbar, dass

sich die HWZSV wiederholt für das Pferdezentrum in Oberösterreich als Austragungsort entschieden hat.

## Viele Fahnen – eine Gemeinschaft

Für die Teilnehmer:innen aus 14 Nationen waren die Tage in Stadl-Paura der gelungene Abschluss einer intensiven Vorbereitungszeit, wobei die verschiedenen Länder ihre Qualifikationsbedingungen unterschiedlich handhaben. In einigen gibt es eigene Sichtungstermine und es werden eigene Wettbewerbe angeboten, in anderen reicht die Meldung. Grundsätzlich aber sieht man vor dem Championat eine rege Haflingerpräsenz auf den verschiedenen Turnieren, denn die Aktiven arbeiten mit viel Ehrgeiz und Motivation auf das Großereignis hin, das mittlerweile weite Kreise zieht. Damit hat sich das Europachampionat mit seiner Leuchtturmwirkung definitiv bewährt und Zucht und Sport erfolgreich vorangebracht. ■

mg



Johannes Mayrhofer, Direktor des Pferdezentrums Stadl-Paura (links), und Lukas Scheiber, Präsident der HWZSV, hießen alle Sportler und das Publikum bei der Eröffnungszeremonie der 8. Ausgabe des Haflinger Europachampionats in Stadl-Paura willkommen